vinetur

UGVC stellt Winzern in Nouvelle-Aquitaine eine mobile App für BSV-Bulletins bereit

Das webbasierte Tool umgeht App-Stores und ermöglicht Winzern, BSV-Warnungen, behördliche Hinweise und Risikoanalysen per Smartphone abzurufen.

Dienstag, 22. September 2026



UGVC teilte am Dienstag mit, dass Winzer und andere Landwirte in Frankreichs Region Nouvelle-Aquitaine nun eine mobile Anwendung nutzen können, um das aktuelle Bulletin de Santé du Végétal, kurz BSV, einzusehen – ein Pflanzengesundheitsbulletin,

das nahezu in Echtzeit Informationen zum Gesundheitszustand von Kulturen, regulatorische Mitteilungen und Risikoanalysen liefert, um Entscheidungen zum Pflanzenschutz zu unterstützen.

Nach Angaben von UGVC ist das neue Tool darauf ausgelegt, aktuelle mobile Nutzungsgewohnheiten aufzugreifen, indem es den Nutzern direkten Zugang zu den neuesten BSV-Berichten für Nouvelle-Aquitaine und eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte jedes Bulletins bietet. Die Organisation erklärte, der Dienst solle den Erzeugern helfen, den Gesundheitszustand der Kulturen schnell zu überprüfen und die für jede Kultur ausgegebene Risikoanalyse zu nutzen, um ihre Pflanzenschutzstrategie anzupassen.

Das BSV wird in der Region bereits als Entscheidungshilfe genutzt, besonders im Weinbau. UGVC sagte, Winzer könnten sich bei der Entscheidung zum Schutz ihrer Weinberge darauf stützen, es aber zugleich als Ergänzung zu Empfehlungsschreiben und Informationen von Beratern und nicht als alleinige Quelle betrachten. Die Gruppe sagte, das System sei Teil des Ecophyto-Plans, des französischen Programms zur Verbesserung von Pflanzenschutzpraktiken.

Die Anwendung wird nicht über Apples App Store oder Google Play verteilt. Stattdessen, so UGVC, können Nutzer einen Weblink im Browser ihres Smartphones öffnen und die App direkt auf dem Startbildschirm installieren, wo sie wie eine herkömmliche App funktioniert. Die Organisation stellte diesen Ansatz als Möglichkeit dar, schnellen Zugriff zu bieten und zugleich nur sehr wenig Speicherplatz auf einem Gerät zu beanspruchen.

UGVC sagte, Android-Nutzer könnten das Tool über Chrome oder Firefox installieren, indem sie die Adresse öffnen, das Browsermenü auswählen und die Option zur Installation der Anwendung oder zum Hinzufügen zum Startbildschirm wählen. Für iPhone-Nutzer funktioniere der Vorgang über Safari, indem sie denselben Link öffnen, auf die Teilen-Schaltfläche tippen und die Option auswählen, die Anwendung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Die Veränderung ist technisch gesehen gering, könnte aber für das Weinbergsmanagement in einer der wichtigsten Weinregionen Frankreichs von Bedeutung sein. Ein schnellerer Zugriff auf Gesundheitswarnungen und Risikoanalysen kann Erzeugern helfen, rascher auf Krankheitsdruck und regulatorische Vorgaben zu reagieren, was sich auf Behandlungszeitpunkte, Betriebsmittelkosten und Compliance-Entscheidungen auswirken kann. Für den Weinsektor kann das praktische Folgen dafür haben, wie Weinberge während der Vegetationsperiode bewirtschaftet werden und welche Informationen diese Entscheidungen stützen.

Nouvelle-Aquitaine ist eines der wichtigsten Agrar- und Weinbaugebiete des Landes, und das BSV ist seit Langem Teil des Informationsflusses, den Erzeuger während der Saison nutzen. Durch die Verlagerung des Zugangs in ein einfacheres Mobilformat versucht UGVC, die Zeit zwischen der Veröffentlichung eines Bulletins und seiner Einsicht im Feld zu verkürzen, insbesondere für Produzenten, die sich zunehmend bei operativen Entscheidungen auf ihr Telefon verlassen.

UGVC bezeichnete die App als direkten Zugangspunkt und nicht als neues Meldesystem. Der grundlegende Zweck bleibe derselbe: aktuelle Informationen über den Pflanzengesundheitszustand bereitzustellen, regulatorische Mitteilungen zu übermitteln und risikobasierte Strategien zum Pflanzenschutz zu unterstützen. Für Winzer besteht die wichtigste Änderung darin, dass sie diese Aktualisierungen nun in wenigen Schritten auf dem Smartphone-Bildschirm abrufen können, ohne einen traditionellen App-Store oder eine längere Websuche durchlaufen zu müssen.